

geber wohnen, ferner, dass trotz der liberalen Bürgeraufnahmen die Zahl der Nichtschweizer in diesem Kanton auf 34 Procent (über ein Drittel) angewachsen ist und dass namentlich im Stande des Hausgesindes die Ausländer in Zunahme begriffen sind. Wir stossen aber, von den stets zahlreicher entstehenden wohlthätigen Anstalten ganz abgesehen, auch auf erfreuliche soziale Erscheinungen; die Zahl der selbstständig Erwerbenden ist von 28,8 Procent der sämtlichen Erwerbenden auf 30,3 Procent, die Zahl der verheiratheten Erwachsenen von 38,9 Procent auf 42,7 Procent gestiegen, das Hausgesinde von 7,7 auf 7,3 Procent der Gesamtbevölkerung gefallen. Bezüglich der Zu- und Abnahme in den einzelnen Berufsarten sind eigentlich alle Angaben interessant, wir heben zunächst hervor, dass die im Wirthschaftsgewerbe beschäftigten Personen um 33,6 Procent

zugenommen, während die Bevölkerung um 33,8 Procent gestiegen ist. (Die Zahl der Wirthschaften dagegen hat um 65 Procent zugenommen — nach welcher dieser Zahlen richtet sich die Zunahme des Konsums, oder muss sich vielleicht dieser nach den Hilfsmitteln richten?) Während die von der Industrie Lebenden von 50,7 Procent auf 52,7 Procent gestiegen sind, ist die Hauptindustrie, die Seidenindustrie, zurückgegangen, wenn auch die Seidenfärberei und das Geschäft mit Abfallseid im Steigen begriffen ist. Besonders zugenommen haben die Baugewerbe, die Konfektion, die Industrie der Lebensmittel und Genussmittel und die polygraphischen Gewerbe. Doch genug des Details; wer sich näher unterrichten will, dem empfehlen wir, die sehr durchsichtige Darstellung des Verfassers selbst zur Hand zu nehmen.

### Rechnung der Schweizerischen Statistischen Gesellschaft für das Jahr 1883.

	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
<b>A. Einnahmen.</b>				
Rechnungssaldo pro Ende 1882:				
Gesellschaftsvermögen . . . . .			4627	50
Zinse von angelegten Geldern . . . . .			174	25
Beiträge von Behörden an Geld . . . . .			2150	—
Ertrag der Zeitschrift . . . . .			612	25
Jahresbeiträge von 308 Mitgliedern . . . . .			1540	—
<b>Total der Einnahmen</b>			9104	—
<b>B. Ausgaben.</b>				
Kosten der Zeitschrift:				
Druck und Expedition . . . . .	3321	69		
Honorar für Mitarbeiter . . . . .	324	30		
Ausgaben für die Statistik der Gegenseitigen Hilfsgesellschaften . . . . .	200	—		
Verwaltungskosten:				
Centralcomité; Reiseauslagen . . . . .	86	—		
Druck des Mitgliederverzeichnisses . . . . .	136	50		
Bureau-Auslagen des Sekretärs und des Kassiers . . . . .	22	—		
<b>Total der Ausgaben</b>	4090	49		
<b>Bilanz.</b>				
A. Einnahmen . . . . .	9104	—		
B. Ausgaben . . . . .	4090	49		
<b>Gegenwärtiges Vermögen</b>	5013	51		

Aus diesem Saldo von Fr. 5013. 51 sind noch zu bestreiten: das Heft 4 des Jahrgangs 1883 der Zeitschrift und die Heransgabe der Statistik der Gegenseitigen Hilfsgesellschaften in der Schweiz.